

## REFERENZ

### Monopteros im Hain

2023-2023

Im Laufe der Umgestaltung des Bamberger Hains zu Beginn des 19. Jahrhunderts, wurde aus Schloss Seehof ein Rundpavillon gebracht und unweit des Hollergrabens platziert, der fortan als „Monopteros“ oder „Druidentempel“ bezeichnet wurde. Das Bauwerk besteht aus acht Säulen mit sechs Brüstungsfeldern und wird heute von einem kegelförmigen Schieferdach gekrönt. Die Bausubstanz besteht im Kern aus Sandstein, dieser wird jedoch von einer rötlichen Farbfassung überdeckt.

Das Ziel der Restaurierung und Konservierung ist eine umfangreiche Stabilisierung der Bausubstanz mit einem Austausch von Einzelstücken und -bereichen nach Notwendigkeit. Akute Schäden, wie statisch bedenkliche Rissverläufe, müssen entsprechend ihrer Schwere behandelt werden, bevor es zu weiteren Maßnahmen bis hin zu einer ästhetischen Aufwertung kommen kann. Der Monopteros soll sein historisches Erscheinungsbild mit größtmöglichem Anteil seiner Originalsubstanz behalten.

### Maßnahmen

- Fassungsuntersuchung
- Mustererstellung
- Reinigung
- Bearbeitung von Metallteilen
- Natursteinaustausch
- Sicherung von Rissen und Materialablösungen
- Fehlstellenbehandlung
- Neuverfugung

### Ort

Bamberg

### Datierung

18./19 Jh.

### Auftraggeber

Stadt Bamberg

### Fachbauleitung

Yvonne Schubert Dipl. Rest.

### Bearbeitungszeitraum

2023-2023

### Material

Sandstein







